



Herrn
Udo Hemmelgarn MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 19.12.2019
Seite 1 von 2

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 139/Dezember:

Wie beurteilt die Bundesregierung aktuelle Kostenentwicklungen an öffentlichen Großbauprojekten wie z.B. BER, Stuttgart 21 und Fehmarnbelt-Querung, und welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dieser Beurteilung für die derzeitige Vergabep Praxis insbesondere der Möglichkeit der zukünftigen Vergabe an Generalauftragnehmer?

beantworte ich wie folgt:

Die von der Bundesregierung einberufene Reformkommission Bau von Großprojekten hat im Jahr 2015 Handlungsempfehlungen zur Verbesserung von Kostenwahrheit, Kostentransparenz, Effizienz und Termintreue bei Großprojekten vorgelegt. Diese wurden mit dem Aktionsplan Großprojekte aufgegriffen. Zur Umsetzung des Aktionsplans hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur unter anderem einen Leitfaden Großprojekte veröffentlicht (vgl. <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/G/leitfaden-grossprojekte.html>).

Insbesondere im Bausektor und im Speziellen im Bereich Konstruktiver Ingenieurbau sind deutlich überhitzte Marktpreise bei Vergabeverfahren festzustellen. Die aktuelle Entwicklung der Marktpreise lässt sich zudem nicht nur bei öffentlichen Bau- und Großbauprojekten, sondern gleichermaßen in der privaten Bauwirtschaft feststellen. Dies zeigen ebenfalls Veröffentlichungen von Unternehmen wie von Unternehmensverbänden sowie des Statistischen Bundesamtes. Grund hierfür sind u.a. die hohe Auslastung der Bauindustrie und die damit verbundene Marktpreisentwicklung. Aufgrund der besonderen





Seite 2 von 2

Anforderungen der Infrastrukturvorhaben in Bezug auf Technik, Bauen unter Betrieb sowie nachts und an Wochenenden ist die Bauindustrie dem Preisdruck sogar überdurchschnittlich ausgesetzt. Bei der Angebotsabgabe gehen große wie mittelständische Bauunternehmen verstärkt selektiv vor, sodass weniger Angebote gemacht und deutlich höhere Preisforderungen gestellt werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann